Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 52 (1926)

Heft: 21

Artikel: Dä rächnend mer nit

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-459222

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Teekonzert

Von Benbelin Schüttelmener Der Dirigent.

Hab's nur als luft'ges Bild gewertet, Wenn sich der Mann so wild geberdet. Es flattern ohne Grund die Schöße: Nie leihen sie dem Schund die Größe.

Puccini.

Buccini, Süßling, sei verflucht! Hab's mit der Butterssy versucht Und hofste, mit der Bötterssei Komm' ich dem Manne flötter bei. D weh! Das trieft von Honigseim! Ich komm' ganz mendelssohnig heim!

Flöte.

O endlos öber, langgezog'ner Flötenton! Beh denen, die zu Dir, die Zeit zu töten, floh'n!

Cello. .

heut muß mein harz trotz Tongefunkel darben:

Das Cello fehlt, sonor und dunkelfarben.

Beigen.

Ich lausch' ihm gern, dem breiten Singen, Wie's die geschwung'nen Saiten bringen, Doch wenn zu lang die Geigen zucken, So muß ich nach dem Zeiger gucken! Finale: Marsch und Fortrott. Rachdem mein Ohr schon halb vom

Ohrenschmaus gerissen, Hat mich am Stumpen noch der Fortrott 'rausgeschmissen!

Dä rächnend mer nit

Während der Pause erkundigte sich ein Lehrer bei einem seiner Schülec nach dessen älterem Stiefbruder. Zuserst leugnet das Bürschchen die Existenz eines Bruders. Doch dann fällt ihm ein: "Jasoch, Ihr meinend dä Chaschper? Jo, — dä rächnend mer nit!"

Der Fall Oswald

(Die Schweiz hat als Entschäftigung für ben verstorbenen Solbaten Oswalb von der italienischen Regierung einen ansehnlichen Betrag erhalten, den Erben aber nur einen Teil davon ausbezahlt, weil sie entweder auch etwas an der Sache verdienen wollte oder vielleicht der Meinung war, die Erben bedürften der ganzen Summe nicht.)



So sieht es in des Schweizers Baterhaus, man sollte es nicht glauben, wirklich aus. Man läßt den Sohn für's Baterland wohl sterben und hintergeht hernach die armen Erben.



EN SIE nur noch garantiert coffeinfreien Kaffee

"RIVAL"

Schweizer Erfindung * Schweizer Fabrikat

Fabrikat 7



SICHER

werden auch Sie Ihre Pfingstpläne haben, eine Reise machen, Freunde besuchen oder in Ihrem eigenen Heim empfangen.

ERINNERN

Sie sich frühzeit. daran, Ihren Photo-Apparat bereit zu machen und Filme zu kaufen, denn Sie wollen bestimmt die schönen Stunden festhalten, sie Ihnen ganz aneignen d. h.

PHOTOGRAPHIEREN

WALZ & Co.

OPTISCHE WERKSTÄTTE ST. GALLEN / RORSCHACH